Europe in Perspective

Transnational Training on Diversity in Cultural Learning

Trainings-Programm

Europa und einander besser kennenlernen

Tag 1

3 Europa entdecken 1

Aktivität

70 Min

Ziel:

Herausfinden, was Menschen tatsächlich über Europa, seine Geographie sowie Land und Leute wissen.

Material:

3-4 Rollen Kreppband, Isolierband in roter, gelber, grüner und blauer Farbe, in kurze, ca. 2 cm lange Abschnitte geschnitten.

Räumlichkeit:

Offener, freier Raum

Ablauf:

Die Teilnehmer*innen erhalten Kreppband und sollen daraus auf der gesamten Bodenfläche des Raumes zusammen eine große Europakarte kleben, auf der sowohl die Umrisse Europas als auch die der einzelnen Länder zu erkennen sind.

Wenn die Karte fertiggestellt ist, sollte die*der Trainer*in zu einer Reflexion anregen, und beispielsweise folgende Fragen stellen:

- War das eine eher schwierige oder eine leichte Übung?
- Was war schwierig daran?
- Wieviel konnten Sie zur Erstellung der Karte beitragen?
- Wo lagen Ihre „weißen Flecken“ auf der Landkarte?
- Fühlen Sie sich als Europäer*in, als ein Teil ganz Europas oder nur eines Teils davon?

- Können Sie sich zu etwas zugehörig fühlen, was für Sie so viele weiße Flecken hat?

Dann darf sich jede*r Teilnehmer*in von den vielen farbigen Isolierband-Abschnitten einige Abschnitte nehmen. Im Anschluss werden sie gebeten, mit den unterschiedlichen Farben eine „Europakarte der Emotionen“ zu erstellen.

- Wenn sie der Meinung sind, ein bestimmtes Land Europas sei aufregend, zukunftsorientiert, kreativ, dynamisch, mit Hoffnung verbunden, wird dieser Teil mit der Farbe **gelb** markiert.
- Wenn sie das Gefühl haben, ein bestimmtes Land Europas sei friedlich, sicher, angenehm, schön usw., wird dieser Teil mit der Farbe **grün** gekennzeichnet.
- Wenn sie ein bestimmtes Land Europas mit Gefahr, Angst, Konflikten, Krisen, Bedrohung, Krieg usw. assoziieren, wird dieser Teil **rot** markiert.
- Wenn sie über ein Land gar nichts oder wenig wissen, markieren sie ihn in der Farbe **blau.**

Dann reflektieren die Teilnehmer*innen über das Bild von Europa, das sich ihnen bietet. Es können dabei Fragen gestellt werden, wie:

- Warum sind bestimmte Länder positiv konnotiert, während andere negative Assoziationen hervorrufen?
- Wie wurden Ihre Eindrücke geprägt/wie die Informationen gewonnen (Besuche in anderen Ländern, Presse-/Fernsehberichte, sonstige soziale Medien, Bekannte, die Länder besucht oder dort gelebt haben)?
- Spielt die Quelle, aus der Sie Ihre Informationen haben, eine Rolle dabei, ob Sie diese als gut oder schlecht bewerten?
- Hatten Sie den Eindruck, dass die Sicht auf das Land eher eingeschränkt oder eher breit aufgestellt vorgenommen wurde?
- In welcher Farbe stellten Sie ihr eigenes Land dar?
- Wie hat diese Aktivität Ihre Sicht für das Verständnis Europas beeinflusst?

Hinweise für Trainer*innen:

Diese Aktivität dient dem Teambuilding und die*der Trainer*in sollte im Hintergrund bleiben, solange die Teilnehmer*innen die Landkarten anfertigen. Die*der Trainer*in sollte den Teilnehmer*innen nicht dabei helfen, keine Vorschläge machen oder Korrekturen an deren Arbeiten vornehmen. Allerdings sollten Teilnehmer*innen ermutigt werden, sich über alle Punkte untereinander auszutauschen. Bei dieser Aktivität müssten die tiefer gehenden Unterhaltungen zwischen den Teilnehmer*innen beginnen.

»Haben Sie die Kennzeichnung Ihres eigenen Landes unter emotionalen Gesichtspunkten vorgenommen? Bei einigen Trainings war zu beobachten, dass Teilnehmer*innen ihr eigenes Land überhaupt nicht gekennzeichnet haben.
Während der Reflexion sollte die*der Trainer*in die Teilnehmer*innen fragen, ob sie ihr Land markiert haben oder nicht. Warum, wenn ja? Warum, wenn nicht? Wenn nicht, sollte gefragt werden, ob sie das jetzt noch nachholen möchten.«

Jenny Karaviti, TENet-Gr, Griechenland

»Wenn es irgendwie möglich ist, sollten Sie die Karte bis zum nächsten Tag auf dem Boden lassen. Sie erinnert die Teilnehmer*innen an die europäische Dimension des Trainings.«

Piotr Idziak, MIK, Polen

»Als Trainerin möchte ich die Bedeutung der „emotionalen“ Reaktion hervorheben, die wir die Teilnehmer*innen gebeten haben hervorzuheben. Sinnvolle Fragen für die Diskussion könnten sein: Wie unterscheidet sich dies von den Informationen, die Sie über das Land haben? Wodurch wird beeinflusst, welche Gefühle Sie mit einem Land verbinden? Geht es Ihnen gut mit den Gefühlen, die ein bestimmtes Land bei Ihnen hervorruft oder lehnen Sie dieses Gefühl eher ab? Wie würden Sie die Art, wie ein Land auf Sie wirkt, ändern? «

Caz Brader, Curious Minds, England

Erstellt von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und der internationalen Stiftung Creativity, Culture and Education (CCE) in Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Partnern. Finanziert durch die Stiftung Mercator und unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des Aktionsprogramms Erasmus+ Youth in Action.

Diese Arbeit gibt lediglich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission ist nicht für die Verwendung der Informationen verantwortlich, die diese Arbeit umfasst.

Freie Verwendung als Open Educational Resource (OER) gestattet und empfohlen.

Diese Arbeit ist durch die Creative Commons Attribution ShareAlike 4.0 Lizenz geschützt (CC BY-SA 4.0).
Bitte wie folgt zitieren: "Europe in Perspective. Transnational Training on Diversity in Cultural Learning" by German Federation for Arts Education and Cultural Learning (BKJ) and Creativity, Culture and Education (CCE), Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Kontakt: info@bkj.de

Die Lizenzvereinbarung kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de | Diese Arbeit ist online abrufbar unter: https://europe-in-perspective.eu